



## Zivilcourage an Winzerlaer Schule

Als ich Ende September als Gast zur Preisverleihung des Jenaer Preises für Zivilcourage war, hatte ich auf einen ruhigen Abend gehofft. Doch die Geschehnisse von denen dann in den Redebeiträgen berichtet wurde, ließen mich aufhorchen. Ein Streit zwischen zwei Schülern der Gemeinschaftsschule „An der Triebnitz“ eskalierte massiv und einer der beiden wurde so verletzt, dass er am Boden liegen blieb. Später kam der Vater des verletzten Jungen dazu und verletzte den Angreifer. So die Kurzform des schlimmen Ereignisses. Der 15-jährige Schüler Moritz Henniger bewies den Mut, den selten Erwachsene aufbringen. Er kümmerte sich erst schnell um den verletzten Mitschüler und sorgte dafür, dass er keine weitere Gewalt erfährt. Danach kümmerte er sich ebenso schnell um den zweiten verletzten Mitschüler und wirkte deeskalierend auf den Erwachsenen ein. Seine Lehrerin, die mit den Informationen an Rettungswagen und Polizei gefordert war, war sehr dankbar für diese Unterstützung. In einer Zeit, wo Menschen oft wegschauen und eskalierende Wut leider viel zu oft passiert, geben junge Menschen wie Moritz mir tatsächlich Hoffnung, hoffentlich dient sein Handeln vielen anderen als Vorbild. Außerdem wurde am Abend der Preisverleihung auch der „Charlotte-Figulla-Preis“ unter dem Motto „Streit und Versöhnung“ vergeben. Dieser ging an vier Thüringer Schulen u. a. auch an vier Zwölftklässlerinnen des Winzerlaer Abbe-Gymnasiums, die einen 43-seitigen Kurzroman und ein Kinderbuch mit eigenen Zeichnungen zum Thema verfassten. Auch dieses Thema ist aktueller denn je.

Markus Meß  
Mitarbeiter im Stadtteilbüro



Den neuen Handlauf und das Geländer am Sängerplatz montierten Florian Hermann, Ronny Dunkel und Tino Gröber vom KommunalService.  
Foto: Laudien

## Großreinemachen am Weltkindertag

### Sammelaktion erbrachte eine Viertel Tonne Müll

Der „World Cleaning Day“ (der Tag des „Saubermachens“) und der Weltkindertag fallen kurioserweise auf ein Datum, den 20. September. In Winzerla rief die Bürgerin Lisa Schlachetka zum zweiten Mal zum gemeinsamen Müllsammeln im Stadtteil auf. Lisa selbst war zur Aktion angeschlagen und hielt sich im Hintergrund, wurde jedoch tatkräftig von ihrer Mutter unterstützt. Insgesamt kamen 30 Menschen aller Altersgruppen zusammen, um gemeinsam etwas für das Gemeinwohl zu machen. Lisa Schlachetka sagt: „Ich freu mich riesig, dass so viele Leute mitmachen und insbesondere auch Jugendliche und Kinder sich an ihrem Feiertag engagiert einbringen, das gibt einem Hoffnung.“ Bei spätsommerlichem Wetter wurde um die gesamte Wasserachse Müll gesammelt, u. a. unzählige Zigarettenstum-

mel, Glasscherben, Sperrmüllreste und vieles mehr. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. In elf Schwerlastsäcken wurden ca. 250 kg Müll gesammelt, zudem zwei Kilo Kronkorken als „Beifang“ für die Sammelaktion des KommunalService (KSJ). Der KommunalService stellte die Säcke und Müllgreifer zur Verfügung und kümmerte sich um die Entsorgung. Als Dankeschön stellte die Sparkasse durch die Filialleiterin Jessika Börner Blumensamen für den Balkon, Kresseanzuchtsets und Süßigkeiten zur Verfügung. Ortsteilbürgermeister Markus Meß unterstützte die Aktion, indem er die Räume des Ortsteilrats als Sammelort zum Pause machen (inkl. Kaffee und Getränken) herrichtete. Die tolle Resonanz will Lisa zum Anlass nehmen und im Frühjahr 2025 die nächste Aktion durchführen.



Silva Schlachetka koordinierte den Einsatz (li.), Marcelino, Markus und Silko packten mit an. Fotos: privat





## Neue sprachliche Schätze in Mundart

Die Erzählcafé-Filmreihe wird mit zwei Filmen fortgesetzt



Regisseur Gerald Backhaus bei den Dreharbeiten im Oderbruch 2022. Foto: Renate Melz

Diesmal im Doppelpack. Wir knüpfen an die Themenreihe Dialekte aus dem Vorjahr an. Am 11.10. zeigen wir für unsere Region eher untypisch, den erfrischenden Film „Von Icke bis Platt“ – wie in Brandenburg und Berlin ursprünglich gesprochen wird. In dieser Region geht zum Beispiel das Oderbruch-Platt nach und nach verloren. Der Regisseur Gerald Backhaus bezeichnet es als ei-

nen Wettlauf gegen die Zeit und wie er sagt, will er „versuchen das zu dokumentieren, was jetzt noch an sprachlichen Schätzen da ist.“ Gedreht wurde der Film 2022 und 2023 in und um Berlin sowie im Fläming, in der Uckermark und der Prignitz, im Oderbruch sowie im Spreewald. Den „Icke“-Film zeigen wir im Jugendzentrum „Hugo“ am 11.10. um 18 Uhr. Der Film geht 93

Minuten. Anschließend steht uns Gerald Backhaus noch zum Gespräch zur Verfügung, der gleich zweimal im Oktober nach Winzerla kommt.

Nämlich am 29.10. kommt er noch einmal zur Präsentation seines dritten Teiles „Thü-ringen, deine Sprache“ ins „Hugo“, Beginn ebenfalls 18 Uhr. Wir werden mit die ersten sein, die den 96-minütigen Film sehen. Für den dritten Teil der Filmreihe waren Backhaus und Kameramann Martin König an Ihnen durch-aus bekannten Orten unterwegs: rund um die Leuchtenburg, im Holzland, in Pößneck und im Werratal, in Erfurt, Artern, Steinbach-Hallenberg, in der Nähe von Sondershausen und in der Sonneberger Gegend.

Sollten Sie Bedenken haben und meinen, Mundart sei altbacken, die Filme werden Sie vom Gegenteil überzeugen. Beiden, Gerald Backhaus und Martin König, ist es wieder mal gelungen, eine bunte und äußerst lebendige Mischung an Mundart-Protagonisten für ihre beiden Filme zu gewinnen. Sie werden garantiert Freude an den Filmen haben! Der Eintritt ist frei. (am)

## Was heißt denn Smartphone-Beratung?

Steffen Walther vom Seniorenbüro der Stadt im Gespräch

### Was heißt Smartphone-Beratung?

Es gibt viele Nachfragen zur Bedienung und Anwendung, z. B. was ist eine App, wie installiere und bediene ich diese, wie funktioniert WhatsApp oder wie kann ich E-Mails übers Handy abrufen. Fragen zum Umgang mit einem Tablet können gestellt werden und die Beratung ist kostenlos!

### Welche Beratungs-Möglichkeiten bieten Sie als Seniorenbüro an?

Wir haben zehn bis zwölf Ehrenamtliche, die eine Smartphone-Beratung in Jena anbieten. Die Beratung bieten wir jetzt auch in Winzerla an (siehe Beitrag zu Laura Thiele nächste Seite).

### Wie kommen Berater und Hilfesuchende zusammen?

Die Anfragen koordinieren wir. Die Beratung kann sehr unterschiedlich sein, bei uns im Seniorenbüro oder zu Hause.

### Gibt es weitere technische Angebote?

Ja, es gibt das „Smartphone-Café“ bei uns im Pflegestützpunkt Das ist quasi eine „Selbsthilfegruppe“. Wir bieten das vierzehntägig an. Weitere Smartphone-Cafés gibt es in Nord und Lobeda-Ost.

Und dann gibt es bei uns noch die „smarte Stube“. Hier geht es um die Verknüpfung von Smartphone und Wohnung, also Licht ein/aus, Rollos hoch/runter oder wie Sie ihren



Steffen Walther ist unter Telefon 3100092 im Seniorenbüro erreichbar. Foto: Mehlich

Sprachassistenten nutzen können. Und ganz neu ist der ProbierLaden der Volkshochschule am Engelplatz 14, wo sie technisch rundum fragen und beraten werden können. (Fragen: Andreas Mehlich)

Kontakt Seniorenbüro Goethestraße 3b: Telefon 3100092 oder E-Mail: [kontakt@seniorenbuero-jena.de](mailto:kontakt@seniorenbuero-jena.de)



## Die Nähwerkstatt läuft auf Hochtouren Wir brauchen noch Nähmaschinen!



Ein kurzer Rückblick auf die ersten drei Nähwerkstätten. Alle Plätze und Maschinen waren belegt. Bis zu 16 Teilnehmerinnen fasste das Stadtteilbüro, es wurde fleißig und emsig genäht, Stoffe zugeschnitten und sich ausgetauscht. Bis jetzt sind es nur Frauen, die mit uns nähen wollen. Die Gruppe ist eine bunte Mischung von Anfängerinnen und Fortgeschrittenen. Jeder findet sich schnell ein, „schnappt“ sich eine Maschine und los geht’s. Einige bringen sich Sachen mit, die sie ändern oder einen Schnitt verpassen wollen, andere schneiden sich schon Röcke, Hosen und Taschen. Wer Erfahrung hat, hilft bei ersten Nähversuchen. Nusiba, Mustafa und Veronika, unseren ehrenamtlichen Profis, wird es nicht langweilig, es gibt immer hier und dort eine Frage oder tatkräftige Unterstützung ist von Nöten.

Und hier noch ein Aufruf: Wenn Sie eine funktionierende elektrische Nähmaschine abzugeben haben, dann nehmen wir diese gerne. Einfach im Stadtteilbüro bei Andreas Mehlich melden (Kontakt siehe Impressum). Die Nähwerkstatt ist immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro. (am)



### Smartphone-Beratung in Winzerla mit Laura Thiele Donnerstags von 16 bis 18 Uhr nach Anmeldung

**Laura Thiele**, unsere zukünftige Medienmentorin für Winzerla, möchte ihr technisches Wissen gerne weitergeben. Auf die Frage wie es dazu kam sagt sie, sie ist schon immer „diejenige in der Familie gewesen, die für Technikfragen zuständig war“. Auch beruflich ist sie mit der Technik verbandelt. Daher kann sie sehr umfassend beraten, neben Fragen zum Smartphone und Tablet können Sie auch Anwendungsfragen zum PC, z. B. zu MS-Office oder zu Social Media stellen.

Sie steht immer donnerstags, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr zur Verfügung. Wenn Sie eine Beratung wünschen, dann melden Sie sich bitte bei uns im Stadtteilbüro (in der Woche bis Mittwoch 12 Uhr) und teilen uns grob mit, zu welchem Thema Sie eine Beratung und ob Sie diese im Stadtteilbüro oder zu Hause wünschen. Wir sammeln dann die Themen und geben Ihnen oder Laura Thiele selbst eine Rückmeldung, wie und wann die Beratung stattfinden kann. Die Beratung ist kostenlos. (am)

### Neuer Mitarbeiter im ThINKA-Projekt



**Robert Mückenheim** ist unser neuer Mitarbeiter im ThINKA-Projekt. Er springt mit 25 Wochenstunden für Ariane Grobecker ein, die bis zum 31. Mai 25 in Elternzeit ist. Robert hat an der Ernst-Abbe-Hochschule Soziale Arbeit studiert und bringt neben dem fachlichen Know-how auch ein paar kreative Talente und Erfahrungen mit, die er gerne in die Stadtteilarbeit einbringen will. Er spielt seit zehn Jahren Schlagzeug sowie Gitarre und Klavier. „Ich kann zum Beispiel einen gemeinsamen Lieder-Nachmittag gestalten.“ Ebenfalls veranstaltet er seit fünf Jahren regelmäßige Poetry-Slam-Workshops verbunden mit kreativem Schreiben, was er sich auch in Winzerla vorstellen kann. Auch in der Öffentlichkeitsarbeit wird er uns unterstützen. Robert Mückenheim ist ab dem 1. Oktober im ThINKA-Team dabei.

### Tee mit ThINKA

Das ist unser Begegnungscafé. Ein Angebot zum Austausch, zum gegenseitigen Gespräch, zum Spiel, zum Spaß, zum Essen und zum Lachen. Es ist immer von allem was dabei. Auch Kinder sind mit von der Partie. Wir sind eine bunte Gemeinschaft! Wir treffen uns immer donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Stadtteilbüro. Komm gern vorbei!

### Beratung ohne Termin: Offene Sprechstunde mit Anne

Jeden ersten Dienstag im Monat bietet Anne Peuckert von 16 bis 17 Uhr Beratung in der offenen Sprechstunde an. Sie können ohne Termin mit ihrem Anliegen zu ThINKA im Stadtteilbüro vorbeikommen. Die nächste offene Sprechstunde gibt es am 5. November.





## Pfadfinder sind im Freizeitladen aktiv

Neue Kinder sind in beiden Gruppen willkommen



Spiel und Spaß stehen bei den Pfadfindern auf der Tagesordnung. Foto: privat

Im Winzerlaer Freizeitladen gibt es seit Anfang dieses Jahres ein Angebot des „Bundes Deutscher Pfadfinder\_innen“. Jeden Montag in der Zeit von 16.30 bis 18 Uhr treffen sich die Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis neun Jahre, ab 17.30 bis 19 Uhr sind dann Kinder von zehn bis zwölf Jahre willkommen. „Im Mittelpunkt steht für uns das Naturerlebnis, außerdem kochen wir gern zusammen, spielen und basteln“, sagt Alina Fiedler, die von Anfang an dabei ist. Es seien aktuell zehn junge Erwachsene, die den Kindern den Pfadfindergedanken nahebringen, sagt Alina Fiedler. Miro Bals, seit dem 6. Lebensjahr bei den Pfadfindern aktiv, ergänzt, dass alle Kinder und

Jugendlichen willkommen sind, ganz unabhängig von Herkunft oder Konfession. „Uns ist es wichtig, dass wir frei von Hierarchien sind“, sagt Bals. Es gelte, gemeinsam die eigene Stadt zu entdecken und so spielerisch auch die Gesellschaft kennenzulernen.

Das Miteinander ist den Beiden wichtig, etwa auch bei gemeinsamen Freizeiten und Ferienfahrten. „Da sind wir eine große Familie“, sagt Miro Bals. Da brauche es auch keine sichtbaren Zeichen des Zusammenhalts, wie sie bei anderen Pfadfindern üblich sind, etwa Halstücher oder gar Uniformen, deren militärischer Ursprung abgelehnt wird. Aktuell gehören in Winzerla je fünf Kinder zu den Gruppen, eine gute Gruppenstärke wären zehn Kinder. Wer mitmachen möchte, ist also herzlich willkommen. Bei Bedarf könne auch noch eine weitere Gruppe eröffnet werden, sagt Alina Fiedler. Ein Motto gibt es bei den Winzerlaer Pfadfindern übrigens nicht. „Gut Pfad“ sagen sie zum Abschied und sie beherrigen den Grundgedanken „Jeden Tag eine gute Tat!“. Die nächsten Gruppentreffen sind nach den Herbstferien am 14. Oktober. Wer neugierig ist, kann einfach mal mitmachen. (sl)

## Der Freizeitladen feiert Geburtstag

Am 11.10. gibt es einen Tag der offenen Tür



Bereits am 1. Juni 2024 ist der Freizeitladen in Winzerla 20 Jahre alt geworden. Anlässlich seines Geburtstages laden nun die Kinder und das Team am letzten Ferientag zum Tag der Offenen Tür ein und heißen alle Bürger

und Bürgerinnen, Familien und Interessierte von 14 bis 18 Uhr herzlich in der Schrödingerstraße 44 willkommen. Was alles an diesem Tag stattfindet, bleibt aber erstmal eine Überraschung, denn die Kids planen in der Woche vorher selbst, welche Angebote es geben soll. Es wird auf jeden Fall ein kunterbunter Mix aus kreativen Angeboten, Musik, Sport & Spiel, kulinarischen Angeboten und natürlich darf auch der Geburtstagskuchen nicht fehlen. Außerdem wird es ein Theaterstück geben, das gemeinsam mit der Freien Bühne Jena beim Theater-Workshop einstudiert wurde. Alle sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

## Bürgerbudget 2024

Es gibt insgesamt 25 gültige Vorschläge für das diesjährige Bürgerbudget. Von der Installation einer Geschwindigkeitstafel über den Wunsch nach Aufstellen einer Bank bis hin zur Gestaltung eines Rastplatzes für Wanderer können Sie bis zu fünf Stimmen an die Projekte vergeben. Unter anderem sind zwei Vorschläge aus Winzerla dabei. Sie können zu den Öffnungszeiten des Stadtteilbüros alle Vorschläge bis zum 12. November einsehen, den Stimmzettel ausfüllen und in die versiegelte Urne einwerfen. Natürlich kann auch online abgestimmt werden.

## Veranstaltungsreihe „Älter werden ...“ bei der Volkssolidarität

Eine Veranstaltungsreihe „Älter werden – gut vorbereitet in den neuen Lebensabschnitt“ beginnt am 23. Oktober. Zum Auftakt geht es um den „Bürgerdialog 65+, Gesundheit im Alter“. Weitere Themen sind „Vorsorge und Betreuung, wo finde ich Beratung und Unterstützung?“, „Leben mit kleinem Budget“, „Smartphone- und Technik-Hilfe für Senioren“, „Wohnen im Alter“ sowie „Sinnfindung im Alter – welches Engagement passt für mich“. Eingeladen wird in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in die Begegnungsstätte für „Alt und Jung“, Anna-Siemsen-Straße 2 in Winzerla. Die Veranstaltungen sind kostenlos.

## Die Familienberatung feierte Geburtstag

Die Familienberatung der Stadt Jena gibt es seit 60 Jahren! Ende September wurde das Jubiläum gefeiert. Das sechsköpfige Team sitzt in der Hugo-Schrade-Straße 41 in Winzerla. Zu den Angeboten zählen Familienberatung, Beratung von Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern, Hilfestellungen bei Schullaufbahnentscheidungen sowie Hilfe bei Trennungen/Scheidung, auch unter Beteiligung der Kinder. Unterstützt werden Kinder und Jugendliche bei Problemen in der Familie, bei familiären Konflikten und ähnlichem. Termine können telefonisch vereinbart werden: 492833 oder per E-Mail [familienberatung@jena.de](mailto:familienberatung@jena.de).

## Lernen und Spielen im Wald

In Winzerla wurden 25 Jahre Waldkindergarten Jena gefeiert



Der erste Waldkindergarten in Thüringen wurde am 1. September 1999 von engagierten Eltern in Jena gegründet, mit Unterstützung der Stadt Jena. Das

Konzept war so erfolgreich, dass es inzwischen zwei Standorte mit insgesamt 110 Kindern gibt. Im Laufe der Jahre wurde der Verein „Waldkinder Jena“ als Trägerverein gegründet, der unter seinem Dach neben den beiden Kindergärten auch waldpädagogische Angebote für Grundschulkinder, Ferienfahrten und mit den Waldweisen auch Projekte mit den Ältesten unserer Gemeinschaft beherbergt. Nun, 25 Jahre später, wurde dieses Ereignis Ende August mit einer großen Party gefeiert. Über 250 Gäste erlebten in Winzerla ein buntes Programm mit vielen Mitmachstationen, einem großartigen Buffet und Livemusik. Die Laudatio hielt Andy

Most, der als einer der ersten Pädagogen den Kindergarten mit aus der Taufe hob. Er erinnerte daran, was den Waldkindergarten immer noch so besonders macht: in einer Welt der Individualisierung ist es die Erfahrung der Gemeinschaft, die uns ausmacht und die Kinder für die Zukunft stärkt. Wer sich für den Waldkindergarten interessiert oder sein Kind dort anmelden möchte: Es gibt an beiden Standorten ab nächstem Jahr wieder freie Plätze für Kinder ab einem Jahr. Die Standorte sind in Jena-Nord, Closewitzer Straße 2, und in Winzerla, Bertolt-Brecht-Straße 16a. Weitere Informationen über [waldkinder-jena.de](http://waldkinder-jena.de). (e.B.)

### Aus dem Programm der Volkssolidarität

Am **17.10.** ab 12 Uhr gibt es Mittag, Kaffee und musikalische Unterhaltung von Herrn Voge und Herrn Schnieke zum Oktoberfest (mit Anmeldung). Am **18.10.** ab 10 Uhr liest Dr. Gertraude Remer aus Jenny Erpenbecks Buch „Kairos“ zum Literaturfrühstück vor. Am **30.10.** ab 15 Uhr bietet die Jenaer Altenhilfeplanerin Franziska Wächter die Informationsveranstaltung „Älter werden, Zukunft gestalten“ an (Vorsorge und Betreuung. Wo Beratung und Unterstützung zu finden sind). Mehr Infos zum Monatsprogramm inklusive der Sportgruppen bei Petra Kolodziej: Telefon **3107405**.

### Krabbelgruppe im Freizeitladen Winzerla

Jeden Donnerstag von 10 bis 11 Uhr findet im Freizeitladen Winzerla eine kostenfreie Krabbelgruppe statt. Das Angebot richtet sich an alle Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Mehr Informationen: Telefon **357517**.

### Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek

Die Stadtteilbibliothek Winzerla hat Montag und Donnerstag **13.30 bis 18 Uhr** und Freitag **9 bis 13 Uhr** geöffnet. Bei Interesse an ehrenamtlichen Engagement bitte unter Telefon **9293123** melden.

### Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste im Oktober: **6.10. 10 Uhr** Kirche Winzerla, Erntedank mit Kirchen-

kaffee, **13.10.** 10 Uhr Kirche Winzerla, **20.10. 10.30 Uhr** Gemeindezentrum, Familienkirche, **27.10. 10 Uhr** Kirche Winzerla, **17 Uhr** Kirche Lichtenhain. Wir laden jeden Dienstag und Donnerstag um **18 Uhr** zum Abendgebet in das Gemeindezentrum ein. Die Senioren treffen sich Dienstag, den 8. und 22. Oktober um **14.30 Uhr** im Gemeindezentrum. In Burgau gibt es jeden Wochentag bis **31.10.** um **16 Uhr** eine Orgelmusik.

### Herbstkonzert mit Solo-Hornistin und Solo-Fagottisten

Das Herbstkonzert des Sinfonieorchesters „Carl Zeiss“ beginnt am **20. Oktober** um 17 Uhr im Volkshaus Jena. Geboten wird das gesamte musikalische Spektrum vom Walzer (Lehar), über ein Rondo (Mozart), einen Slawischen Tanz (Dvorak) eine Romanze (Saint-Saens), einen Galopp (Lumbye) bis zu einer Fantasie (British Sea Songs von Wood). Dabei sprechen die Titel der von uns ausgewählten Stücke für sich:

Glückliche Reise, Champagner Galopp, Gold und Silber, Pomp und Circumstance (deutsch: Pomp und Prunk) ... . Besonders glücklich ist das Orchester, Una Weske, die Enkelin des Dirigenten, begleiten zu können, und zwar im Rondo für Horn und Orchester Es-Dur von Mozart und in der Romanze für Horn und Orchester, op. 36 von Saint-Saens. Außerdem gibt es einen weiteren Solisten: Manfred Baumgärtner, Solo-Fa-

gottist unserer Jenaer Philharmonie. Mit der Übernahme des Fagottsolos „Der alte Querulant“ von Lenz schlägt er die Brücke zwischen unseren beiden Klangkörpern, die im selben Jahr gegründet wurden und seit 90 Jahren bestehen. Und er wird sich auch in überraschend anderer Weise in unser Konzert einbringen. Seien Sie gespannt!

### Gartensprechzeit

Am **11.10.** gibt es in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr die Sprechzeit im Stadtteilgarten Winzerla. Wir wollen uns u. a. über einen Termin für einen größeren Arbeitseinsatz (Heckenrückschnitt) und die anderen Herbstarbeiten verständigen. Interessierte sind willkommen.

### Nachbarschaftliches Abendessen

Die Gruppe für ein Solidarisches Gesundheitszentrum möchte die Winzerlaer künftig monatlich zu einem gemeinsamen kostenlosen Nachbarschafts-Abendessen einladen. Das Ziel sei es, Ideen und Visionen für eine bessere, ganzheitliche Gesundheitsversorgung in Winzerla zu sammeln, sich besser kennenzulernen und in entspannter Atmosphäre Zeit miteinander zu verbringen. Jeder ist herzlich willkommen, ob jung oder alt. Die nächsten Termine sind der **11. Oktober** und der **8. November**, jeweils ab 19 Uhr in den Räumen der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Anna-Siemsen-Straße 29.



## Ein Taubenhaus wird als Lösung angesehen

### Erste Bestandsaufnahme soll bis Jahresende vorliegen

Der Tenor war einhellig: Winzerla benötigt ein Taubenhaus. In der Ortsteilratssitzung am 5. September war die Taubenplage im Stadtteil das beherrschende Thema. Jetzt zeichnet sich eine Lösung des Problems ab: Bis zum Jahresende soll eine erste Bestandsaufnahme vorliegen, welche Gebäude sich als Standorte eignen und wie sich der Betrieb eines Taubenhauses einrichten lässt. Zustimmung signalisierten Fachdienstleiter Stadtentwicklung Lars Liebe, die Prokuristin der WG „Carl Zeiss“ Andrea Glaser und „Jenawohnen“-Sprecher Gunnar Poschmann.

Als sachkundige Ansprechpartnerin in Sachen Stadttauben hatte zunächst Kerstin Wuthenow Wissenswertes über die Tiere erzählt. Es seien verwilderte Haustiere, deren ständige Vermehrung durch den Menschen gewollt sei. Als ursprüngliche Höhlenbrüter brüteten die Tauben in Häusernischen oder auf Balkonen. Da eine Tötung der Tiere gegen die Tierschutzgesetze verstößt, seien Taubenhäuser eine geeignete Lösung, um den Bestand zu stabilisieren. Kerstin Wuthenow sagte, es gebe bereits acht Taubenhäuser in Jena. Der Vorteil: Die Tiere werden an einem Ort konzentriert, sie werden artgerecht ernährt, durch den Austausch von Eiern gegen Kunststoffeier wird der Bestand verringert und ein beachtlicher Teil des Kots kann direkt entsorgt werden. Pro Jahr und Haus sei das etwa eine Tonne. Als Brennpunkt der Taubenproblematik wird der Bereich zwischen Columbus-Center und Rewe-Markt angesehen. In diesem Areal sei ein Taubenhaus sinnvoll. Aufgefordert sind zudem die Winzerlaer Bürger, in regelmäßigen Abständen ihre Balkone zu inspizieren. Finden sich Taubengelege, können die Eier entnommen werden. Es ist jedoch untersagt, bereits geschlüpfte Küken zu töten. Weitere Informationen zum Thema Stadttauben gibt es im Internet unter: [www.stadttauben-jena.de](http://www.stadttauben-jena.de).

In der Diskussion wurde festgestellt, dass die meisten herkömmlichen Vergrämungsversuche ins Leere laufen. Das gelte für Netze, besonders wenn sie nicht fachmännisch angebracht wurden, für Raben-Attrappen und für sogenannte Spikes an Mauervorsprüngen oder Nischen. „Tauben sind intelligente Tiere, die sich rasch anpassen können“, sagte Kerstin Wuthenow. Gunnar Poschmann gab zu bedenken, dass der Betrieb eines Taubenhauses zwar Geld kostet, das sei aber vergleichsweise günstig gegenüber den Kosten, die durch unkontrolliert sich vermehrende Tiere entstünden. Zudem würden ja auch die Vergrämungsversuche Geld kosten – bei überschaubaren Erfolgen. Laufe alles glatt, könne ein Taubenhaus in Winzerla vielleicht schon im nächsten Jahr eingeweiht werden. (sl)

### NÄHERE INFORMATIONEN:

<https://ortsteile.jena.de/de/winzerla>

Ortsteilbürgermeister: **Markus Meß**  
Sprechzeiten: 1. und 3. Dienstag  
im Monat 17 – 18 Uhr  
Freitag 9 – 10 Uhr

Anschrift Ortsteilrat:  
Anna-Siemsen-Straße 45, 07745 Jena  
[otb-winzerla@jena.de](mailto:otb-winzerla@jena.de)

## Nächste öffentliche Sitzung des Ortsteilrates

Der Winzerlaer Ortsteilrat trifft sich wieder am 9. Oktober um 18 Uhr in der Aula der Gemeinschaftsschule „Galileo“ in der Oßmaritzer Straße 12. Auf der Tagesordnung stehen u. a. das Anliegen von Bürgern, an der Rudolstädter Straße dauerhaft eine Tempo-30-Zone einzurichten, die Parkplatzsituation um die Schomerusstraße 7 sowie Informationen zu „Sport vernetzt“. Interessierte Bürger sind willkommen.

## Der Probealarm wird nachjustiert

In jedem Jahr werden am 2. Donnerstag im September die Notrufanlagen bundesweit getestet. Beim diesjährigen Warntag am 12. September gab es in Winzerla Irritationen, weil die Lautsprecherdurchsagen nach dem Probealarm kaum zu verstehen waren. Frank Liebermann vom Fachdienst Feuerwehr in Jena sagte, es sei eine andere Sprachkonserve getestet worden. „Diese Durchsage war in der Stimmlage nicht geeignet, die hohen Töne brachen sich an den Wänden der Häuser und wurden so unverständlich“, so Liebermann. Die Sprachkonserve werde entsprechend angepasst.

Insgesamt gibt es in Winzerla drei Sirenenmasten, die gleichzeitig mit Lautsprechern ausgerüstet sind. Die Standarddurchsagen sind Hochwassergefahr, Chemieunfall, die Aufforderung, den Notruf freizuhalten und Probealarm. Die Rückmeldungen vom Warntag seien willkommen, so Liebermann, weil so die Sirenen nachjustiert werden können. Generell seien die Sirenen so installiert, dass sie aus der Ferne ausgelöst werden können. Sie werden außerdem ferngewartet und einmal pro Jahr von einer Fachfirma inspiziert. Im Notfall funktionieren die Sirenen auch, wenn der Strom ausgefallen ist. Sie seien mit Akkus ausgerüstet und hätten so einen Puffer, sagt Frank Liebermann. Ihren Strom beziehen die Geräte im Normalfall von der Straßenbeleuchtung. (sl)

### Impressum

Herausgeber und Redaktion  
Stadtteilbüro Winzerla  
Anna-Siemsen-Straße 49  
07745 Jena

Öffnungszeiten Stadtteilbüro +  
Thinka Winzerla  
Montag:  
11:00 bis 17:00 Uhr  
Dienstag bis Donnerstag:  
09:00 bis 14:00 Uhr  
Freitag: geschlossen

Terminabsprachen außerhalb  
der Öffnungszeiten sind nach  
telefonischer Absprache oder  
per E-Mailverabredung möglich.  
Wir bemühen uns hierzu  
individuelle, bedarfsgerechte  
Lösungen zu finden.

Telefon: 03641 354570  
Fax: 03641 354571  
E-Mail: [info@winzerla.com](mailto:info@winzerla.com)  
Internet: [www.winzerla.com](http://www.winzerla.com)

Redaktion  
Andreas Mehlich (am)  
Stephan Laudien (sl)  
Markus Meß (mm)

Auflage  
6.000 Exemplare

Druck  
Druckhaus Gera

Verteilung  
André Wagenhaus

Redaktionsschluss  
15. des Vormonats

Die nächste Stadtteilzeitung  
erscheint am 11.11.2024

Gefördert vom Bund, vom  
Freistaat Thüringen und der  
Stadt Jena